

Projekt „Stadt-/Kulturhalle“ auf dem „Schey-Areal“

- Architektenauswahlverfahren, Festlegung des „Auslobung bzw. Pflichtenheft Architekturwettbewerb“ sowie Besetzung Preisgericht

Letztmalig hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. Juli 2017 in Folge des vorangegangenen bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahrens (Nutzerbefragung, Vereinsworkshops 1 + 2, Tag der Städtebauförderung sowie Bürgerwerkstatt) über das Stadt-/Kulturhallen-Projekt beraten.

Auf Basis des aus dem bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahren fortgeschriebenen Raumprogramms und der Aktualisierung der Kostenfortschreibung auf Basis des Baukostenindex 2017 hat der Gemeinderat mehrheitlich seinen Grundsatzbeschluss vom 20. September 2016 erneuert und auf Basis der vorgenannten Fortschreibungen erneut festgeschrieben. Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat beschlossen, die sich aus der bürgerschaftlichen Beteiligung und der bisherigen gemeinderätlichen Beratung ergebenden weiteren Rahmenbedingungen nun in das konkrete Planungspflichtenheft / Auslobung für den gewünschten Realisierungswettbewerb eingearbeitet werden sollen und dann in der Sitzung am 19. September 2017 abschließend zu beraten und zu beschließen.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung und die Kommunalentwicklung GmbH damit beauftragt, die Durchführung eines „nichtoffenen städtebaulichen-architektonischen Realisierungswettbewerb“ für das Projekt „Stadt-/Kulturhalle“ auf dem städtischen Schey-Areal vorzubereiten. In der Sitzung am 18. Juli 2017 wurde dem dort vorgelegten voraussichtlichen Zeitplan für die Durchführung des Architekturwettbewerbs, ergänzt um weitere bürgerschaftliche Beteiligungsprozesse mit einem „Planer-Bürgerdialog“ noch im Spätherbst 2017 sowie einer öffentlichen Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Nachgang zur Sitzung des Preisgerichts im späteren Frühjahr 2018, zugestimmt.

In der **Anlage** zu dieser Sitzungsvorlage ist der Entwurf der Verwaltung und der Kommunalentwicklung GmbH für die Wettbewerbsauslobung bzw. das Planungspflichtenheft für den „nichtoffenen städtebaulichen-architektonischen Realisierungswettbewerb“ beigefügt. Ebenso beigefügt ist eine vorläufige Vorschlagsliste für die Besetzung des Preisgerichts für diesen Architektenwettbewerb, welcher im Hinblick auf die Besetzung der Sachpreisrichterplätze und deren Stellvertreter im Rahmen der Sitzung ergänzt werden kann.

Im Rahmen der Sitzung wird der Vertreter der Kommunalentwicklung GmbH die näheren Details zum mit der Architektenkammer abgestimmten Wettbewerbsverfahren und dessen Inhalte vorstellen. Ebenso wird über die wesentlichen Ergebnisse der gutachterlichen Untersuchungen und Bewertung des Bodengutachters und des Rückbaugutachters berichtet.

Vorgesehene Beschlussvorschläge:

1.) Dem vorgelegten Planungspflichtenheft / der Auslobung wird als Basis der Wettbewerbsbekanntmachung für den nichtoffenen städtebaulichen-architektonischen Realisierungswettbewerb des Projekts „Stadt-/Kulturhalle“ auf dem städtischen Schey-Areal zugestimmt.

2.) Der vorgeschlagenen Bestellung des Preisgerichts mit fünf Fachpreisrichtern und vier Sachpreisrichtern inklusive jeweiliger Stellvertreter sowie weiterer beratender Mitglieder wird zugestimmt.

Anlage

Entwurf „Planungspflichtenheft / Auslobung“

Vorschlag Preisgericht